

## Gemeindenachrichten Waldenburgerthal

Arboldswil, Bennwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Titterten und Waldenburg vom 23. Juli 2018

---

### **Erhebliche Waldbrandgefahr**

Das Amt für Wald beider Basel ruft wegen der anhaltenden Trockenheit zur Vorsicht mit Feuern im Freien auf. Zurzeit geht grösste Gefahr von Picknickfeuern im Wald und an Waldrändern aus. Gefährlich sind auch weggeworfene Raucherwaren. Die Situation erfordert allgemein einen vorsichtigen und zurückhaltenden Umgang mit Feuer im und am Wald.

- Werfen Sie keine Zigaretten, andere Raucherwaren oder Streichhölzer weg.
- Entfachen Sie Feuer nur an den offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen - oder verzichten Sie ganz aufs Feuer vor allem wenn es windet.
- Verzichten Sie im Wald und an Waldrändern auf die Nutzung von mitgenommenen Gartengrills und improvisierten Feuerstellen (Wurzelbrände unter der Oberfläche).
- Entfernen Sie allfälliges, brennbares Material in unmittelbarer Umgebung zur offiziellen Feuerstelle (Totholz, Laub, dörres Gras).
- Überwachen Sie dauernd die Feuerstelle und die angrenzende Umgebung.
- Löschen Sie vor dem Verlassen der Feuerstelle das Feuer und die Glut vollständig.

Weitere Informationen sind zu finden unter: [www.waldbrandgefahr.ch](http://www.waldbrandgefahr.ch).

### **Schäden an Laubbäumen wegen Trockenheit**

Absterbende Bäume, abbrechende Äste und frühzeitiger Laubfall – das sind die deutlichen Zeichen der anhaltenden Trockenheit dieses Sommers in den Wäldern der Region. Dass Bäume auf Trockenheit reagieren, ist nicht aussergewöhnlich. Normalerweise aber tun sie das, indem sie mit einem vorzeitigen Blattfall den Wasserbedarf reduzieren. Im Folgejahr treiben diese Bäume dann wieder normal aus. Derzeit aber ist zu beobachten, dass viele Bäume direkt absterben. Erkennbar ist dies am noch hängenden dörren Laub, an grossen dörren Ästen und an abplatzenden Rindenteilen.

Für die kommenden Tage ist weiter mit heissem und trockenem Wetter zu rechnen. Die absterbenden Bäume selbst vor allem aber das dürre Astmaterial stellen ein nicht zu unterschätzendes Risiko für Waldbesucherinnen und Waldbesucher dar. Das Amt für Wald ruft deshalb die Bevölkerung zur Zurückhaltung und Vorsicht bei Waldbesuchen auf, insbesondere in Kuppenlagen, in südexponierten oder besonders flachgründigen Waldpartien.